

Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit

Marsberg. Die neue Buchreihe „Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit“ ist ab sofort im Handel unter der ISBN-Nr. 978-3-00-037609-2 erhältlich.

Dieses Werk wurde unter dem Motto: „Von Bürgern für Bürger“ von verschiedenen Autoren geschrieben. Jeder kann auch in Zukunft hieran mitarbeiten, indem er Gesichtstexte und Fotos einreicht.

Band eins dieser Geschichtsreihe umfasst rund 390 Seiten sowie ebenso viele Abbildungen und noch nicht veröffentlichte Fotos.

Im Buch werden geschichtliche Themen und Studien zu allen heutigen Marsberger Ortsteilen und teils

darüber hinaus: Briloner, Waldecker, Warburger und Paderborner Raum aufgearbeitet. Unter dem Themenkomplex: „Klostergeschichten“ geht es schwerpunktmäßig um das Kloster Bredelar/Theodorshütte Ulrich, dessen Mutterkloster Hardehausen und dessen Mönchhof Obermarsberg.

Weitere Themen mit Bezug zur Stadt Brilon sind: Marsbergs und Brilons Studierende im Mittelalter, Padberger Fehden, Alte Hausinschriften u. a. in Messinghausen, Hoppecke und Rösenbeck sowie Mühlen- und Hammerwerke der Gegend. Auch die Zeit des Dritten Reiches in Marsberg wird beschrieben. Wichtig ist

den Autoren dieses Buches, dass hier für unsere Gegenwart und Zukunft die richtigen Schlüsse gezogen werden, so dass so etwas nie wieder passiert.

Von Interesse dürfte hier der Artikel „Einmarsch der Alliierten in Bredelar“ sein. Das letzte damalige Soldatenaufgebot wurde lt. Soldatenbericht in Brilon auf der Rathaustrampe instruiert und dann nach Messinghausen abkommandiert, später nach Bredelar.

Das Buch ist für 19,95 Euro in der Buchhandlung Podszun in Brilon, Tel. 02961 2507 und bei der Bäckerei Metten in Messinghausen, Tel. 02963 370 vorrätig.



Über Spenden können sich der AWO Kindergarten Lummerland und der Kindergarten des Mehrgenerationenhauses Leuchtturm e.V. freuen. Wie bereits im vergangenen Jahr unterstützte die Gruppe Aktiv & Vital VSG Brilon e.V. die beiden Einrichtungen. Der Verein hatte bei seiner Weihnachtsfeier und der Mitgliederversammlung Spenden gesammelt und so konnte der erste Vorsitzende Egbert Laukötter jetzt Schecks im Wert von je 300 Euro übergeben. Bei der feierlichen Übergabe in den Räumlichkeiten des „Lummerlandes“ war auch der stellvertretende Bürgermeister Horst Weidtkamp anwesend und wünschte Steffi Simon sowie Michaela Kuse alles Gute für die Zukunft der Kindergärten.
Text und Foto: Annika Schröder

Fastenessen in Oberschledorn



Sr. Cornelia Koch und Kinder aus dem Kinderhaus Casa de ninos in Cochabamba. *Foto: privat*

Oberschledorn. Das schon seit 2001 in Oberschledorn zu Tradition gewordene Fastenessen findet am Sonntag, den 25. März, nach dem Hochamt im Pfarrheim statt, welches von der Caritas und dem PGR organisiert wird. Es werden schmack-

hafte Suppen gegen eine Spende angeboten. Hierzu ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Für die Kinder wird der Jugendraum geöffnet.

Seit 2007 wird der Erlös für das Kinderhaus Casa de ninos in Cochabamba, Bolivien, gespendet, wel-

ches von den Schwestern der Hl. Maria Magdalena Postel aus dem Bergkloster Bestwig im Jahr 2005 aufgebaut wurde.

Mit diesem Projekt möchten die Schwestern der Verelendung der Kinder auf den Straßen Cochabambas entgegenwirken.

In der Kindertagesstätte bekommen die Kinder eine altersgerechte Unterstützung und werden durch Lernen, spielen und Erleben in ihrer geistigen und seelischen Entwicklung gefördert. Neben einer hygienischen Grundversorgung erhalten die Kinder auch täglich eine warme Mahlzeit.

In diesem Jahr werden Sr. Klara Maria aus Münster und Herr Meilwes vom Bergkloster Bestwig am Fastenessen teilnehmen und über die aktuelle Situation in Chochabamba berichten.

Junge Union besichtigte die Firma Hoppecke Batterien Unternehmen geht nachhaltig mit dem Rohstoff Blei um



Die Mitglieder der Jungen Union bei der Betriebsbesichtigung der Firma Hoppecke Batterien in Brilon-Hoppecke. *Foto: privat*

Brilon. Die Junge Union Brilon hat die Firma Hoppecke Batterien besichtigt. Zunächst informierte der Leiter der zugehörigen Metallhütte Dieter Henke über das Familienunternehmen. Von weltweit rund 1.600 Mitarbeitern sind über 700 am Stand-

ort in Hoppecke beschäftigt. Jährliche Weiterbildungen für alle Mitarbeiter und eine größtmögliche Arbeitssicherheit im Umgang mit dem Rohstoff Blei haben einen großen Stellenwert im Unternehmen. Besondere Bedeutung misst der Fa-

milienbetrieb auch einem nachhaltigen Umgang mit den verwendeten Materialien bei. So werden aus 32.000 Tonnen Altbatterien jährlich 20.000 Tonnen Blei gewonnen und zu neuen Batterien weiterverarbeitet. Mit der weltweiten Rücknahme von Batterien und der anschließenden Wiederverwertung wird so der Rohstoffkreislauf geschlossen.

Unter der Führung von Jörg Roloff wurde anschließend die Montage der Batterien besichtigt. Roloff erläuterte den jungen Leuten ausführlich den Aufbau der unterschiedlichen Batterien und deren Montage. „Hoppecke Batterien ist ein hervorragendes Beispiel für mittelständische Familienunternehmen: Bodenständig, innovativ, weltweit erfolgreich und direkt vor unserer Haustür“, betonte der JU Stadtverbandsvorsitzende Thomas Becker nach der abwechslungsreichen Führung.



Die Kinder des Midi & Maxi-Clubs vom Silbacher Kindergarten St. Raphael besuchten mit ihrer Erzieherin die Wetterstation auf dem Kahlen Asten. Den Kindern wurden verschiedene Dinge zum Thema Wetter und die Messung von Sonnenstunden, Höhe des Schnees, Wind und Regen erklärt. Anschließend durften die kleinen Besucher noch hoch auf den Aussichtsturm, wo sie bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel eine super Aussicht auf Winterberg, Astenberg und Umgebung hatten.
Foto: privat

Ostermarkt im AWO-Kindergarten

Brilon. Am Dienstag, den 20. März, um 9 Uhr, öffnet pünktlich zum Frühlingsanfang, der Ostermarkt im AWO Kindergarten und Familienzentrum Lummerland. Dargeboten werden allerlei Bas-

teleien, Dekorationen und Geschenkideen rund um den Frühling und Ostern.

Bei Waffeln und Kaffee sind Interessierte herzlich willkommen und eingeladen ausgiebig zu stöbern.

Ausbildung in Altenpflegehilfe

Olsberg. Eine einjährige Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in beginnt beim ESTA-Bildungswerk in Olsberg am 1. Juni.

In 750 Stunden theoretischem Unterricht sowie 900 Stunden Fachpraxis in Pflegeeinrichtungen wird das notwendigen Wissen und Können vermittelt. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Künftig werden die Absolventen als ausgebildete Altenpflegehelfer in stationären und

ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe alte Menschen kompetent pflegen, begleiten und betreuen. Voraussetzungen für einen Einstieg in die Ausbildung ist der Hauptschulabschluss Klasse 9. Es bestehen unterschiedliche Förderungsmöglichkeiten.

Schriftliche Bewerbungen an: ESTA-Bildungswerk gGmbH, Fachseminar für Altenpflege, Ruhrufer 3, 59929 Olsberg. Anfragen und Informationen zur Förderung unter Tel. 02962 979320.

Für Sparfüchse Dachstühle direkt vom Hersteller



Ihre Vorteile:

- professionelle Planung
- trockenes Bauholz (KVH)
- passgenauer CNC-Abbund

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Tel. 02982/9215656
www.becker-holz.com



Carsten Neumann berät Sie gern!

BECKER-HOLZ
Ihr Holzfachmarkt

Grafschafter Str. 34
59964 Medebach-Oberschledorn